



Bindungsbasierte logopädische Beratung und Therapie

Kursdatum: Freitag & Samstag, 08. & 09. Mai 2026

Inhalt der Weiterbildung:

Frühe Bindungserfahrungen bilden eine wesentliche Grundlage für Entwicklungsprozesse von Interaktion, Kommunikation und Sprache. Die Bindung zwischen Bezugspersonen und Kind wird in den ersten Monaten und Jahren aufgebaut, durch verschiedene Interaktionserfahrungen erfolgt eine essenzielle Prägung auf mehreren Ebenen.

Auch im logopädischen Kontext beeinflussen Bindungserfahrungen die Kommunikation zwischen Therapeut:in, Bezugspersonen und Kind. Um innerhalb der logopädischen Beratung und Therapie achtsam interagieren zu können, ist Grundlagenwissen zum großen Thema Bindung und den verschiedenen Bindungstypen, ihren Bedürfnissen und typischem Verhalten von großem Vorteil. Die Entwicklung von Kommunikation und Sprache basiert auf feinfühlig abgestimmten Kommunikationserfahrungen und steht damit in direktem Zusammenhang sowie in einer Wechselwirkung mit der Bindungsentwicklung.

Im Rahmen der logopädischen Therapie macht es Sinn, bindungsbasierte Muster und damit sowohl das eigene Verhalten als auch das des Kindes und seiner Bezugspersonen zu reflektieren. Dies ermöglicht alternative Herangehensweisen in Beratung und Therapie, welche in die logopädischen Massnahmen integriert werden können.

Im Seminar erfolgt ein Überblick über Bindungstheorie und Bindungstypen, sowie Auswirkungen von Interaktionserfahrungen und Entwicklungskrisen auf das Bindungsgeschehen. Die Stärkung der elterlichen Kompetenz im Umgang mit Entwicklungsmeilensteinen und eine möglichst alltagsnahe Beratung stehen im Fokus. Die Integration von bindungsorientiertem Verhalten ins logopädische Setting im Rahmen verschiedener Therapieziele wird anhand von Fallbeispielen konkretisiert.



Über die Kursleiterin:

Nina Szammer diplomierte 1995 an der Akademie für Logopädie in Graz. Im Juni 2008 schloss sie das Studium zum MSc Child Development ab und beschäftigte sich darin intensiv mit dem Zusammenhang zwischen sprachlicher und körperlicher Symbolkompetenz. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt im Bereich früher Sprachentwicklungsstörungen, ihre therapeutische Arbeit ist stark interaktionell orientiert und sieht eine starke Einbindung der Eltern durch alltagsorientierte Interventionen vor.

Kursleitung:	Nina Szammer, Msc. Logopädin
Zielgruppe:	Logopäd:innen, die im Vorschul- und Schulbereich tätig sind
Kursdatum:	Freitag & Samstag, 08. & 09. Mai 2026
Kursort:	Mehrzweckraum Schulhaus im Grund, Grünaustrasse 2, 8590 Romanshorn
Kurszeit:	09:00 – 17:00 Uhr, 1 Stunde Mittagspause
Kurskosten:	TBL Mitglieder: 200 CHF Nicht TBL Mitglieder: 350 CHF

Anmeldung: bis 28. Februar 2026 an: weiterbildung@logopaedie-tg.ch

Bitte meldet euch schnellstmöglich an, da der Kurs nur bei einer Mindestanzahl von 18 Teilnehmenden durchgeführt werden kann. Die maximale Teilnehmeranzahl liegt bei 24.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

- Die Anmeldung ist verbindlich und wird nach Datum des Eingangs berücksichtigt. Erst nach Erhalt der schriftlichen Kurszusage per E-Mail nach dem Anmeldeschluss ist der Kursplatz gesichert.
- Abmeldung / Rückerstattungsvorschlag:
 - Bei Abmeldung bis 30 Tage vor Kursbeginn verrechnet der TBL die Hälfte des gesamten Kurspreises.
 - Bei Abmeldung innerhalb von 30 Tagen vor Kursbeginn, sowie bei unentschuldigtem Fernbleiben werden der ganze Kurspreis und das Material in Rechnung gestellt
 - Bei Krankheit, Todesfall und Unfall in der Familie:
 - Die Kurskosten werden rückerstattet, sofern ein Arztzeugnis vorgelegt wird
 - Die Kursplatzvergabe an eine Ersatzteilnehmerin/einen Ersatzteilnehmer kann nur durch den TBL erfolgen (Warteliste wird berücksichtigt).

TBL

Thurgauer Berufsverband Logopädinnen und Logopäden



- Die Abmeldegebühr von 20 Fr. muss in jedem Fall entrichtet werden.
- Die Kursleitung wird über Abmeldungen direkt durch den TBL informiert.